

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/007(V)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 04.11.2009	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00Uhr	18:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 21.10.2009 (wenn vorliegend)

Nichtöffentliche Sitzung

2 Lenkungsausschuss

- 2.1 Mitteilungen und Anfragen
BE: Bg III; Bg VI; 17:10 Uhr

3 Informationen

- 3.1 Gremienbeteiligung in Angelegenheiten der Entwicklungsmaßnahme Rothensee I0262/09
BE: VI/02; 17:20 Uhr

4 Beschlussvorlagen

- 4.1 Weitere Darlehensaufnahme zur Ablösung von Darlehen im Treuhandkonto DS0419/09
BE: VI/02; 17:40 Uhr
- 4.2 Belastung eines Grundstückes DS0437/09
BE: FB 23; 18:00 Uhr

5 Anfragen und Mitteilungen

Öffentliche Sitzung

6 Beschlussvorlagen

- | | | |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 6.1 | Jahresabschluss 2008 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH
BE: II/01; 18:10 Uhr | DS0461/09 |
| 6.2 | Wirtschaftsplan 2009 der WOHNEN UND PFLEGEN
MAGDEBURG gemeinnützige GmbH
BE: II/01 | DS0482/09 |
| 6.3 | Überplanmäßige Erhöhung des Zuschussbedarfes im Deckungskreis
DK KiFöG in Höhe von 1.509.600 EUR für das Haushaltsjahr 2009
BE: Amt 51; 18:35 Uhr | DS0365/09 |
| 6.4 | Konjunkturpaket II: Erweiterung des Kulturhistorischen Museums
(Südverbinder)
BE: Eb KGm; 18:45 Uhr | DS0436/09 |
| 6.5 | Konjunkturprogramm II: 1. BA Gruson Gewächshäuser
BE: Eb KGm | DS0438/09 |

7 Informationen

- | | | |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 7.1 | 2. Korrektur des Ablaufplanes zur Erarbeitung des Haushaltsplanes
2010 (Finanz- und Ergebnisplan)
BE: FB 02; 19:00 Uhr | I0263/09 |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|

8 Anträge und Stellungnahmen

- | | | |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 8.1 | Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau der Friedhofskapelle Salbke
BE: Eb SFM; 19:05 Uhr | A0099/09 |
| 8.1.1 | | S0301/09 |
| 8.2 | Sanierung der Humboldt-Sporthalle
BE: FB 40; 19:15 Uhr | A0103/09 |
| 8.2.1 | | S0153/09 |
| 8.3 | Nachtragshaushaltssatzung 2009
BE: FB 02 | DS0399/09/1 |

9 Verschiedenes

- | | |
|-----|------------------------------------------------------------------|
| 9.1 | Stand der Haushaltsausgabereise 2009 per 12.10.2009
BE: FB 02 |
| 9.2 | Mitteilungen und Anfragen |

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven
 Rösler, Jens
 Wendenkampf, Oliver A.
 Hoffmann, Michael
 Meinecke, Karin
 Schoenberner, Hilmar
 Westphal, Alfred
 Hörold, Helmut Dr.

Geschäftsführung

Synakewicz, Birgit

Verwaltung

Herr Zimmermann, Bg II
 Herr Dr. Hartung, FB1 02
 Herr Dr. Scheidemann, Bg VI
 Frau Marxmeier, Dez. III
 Frau Frost, FBlin 23

Gäste

Herr Bartsch, GF KGE

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rösler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 7 Stadträtinnen und Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Da die Drucksache DS0482/09 nicht vorliegt entfällt der TOP 6.2..

Die Tagesordnung wird mit 7 – 0 – 0 bestätigt.

1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 21.10.2009 (wenn vorliegend)

Die Niederschrift vom 21.10.2009 liegt noch nicht vor.

Nichtöffentliche Sitzung

2. Lenkungsausschuss

2.1. Mitteilungen und Anfragen

Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass es keine nennenswerten Neuigkeiten gibt. Das Vorhaben „Galileo“ läuft planmäßig.

Herr Rösler fragt nach dem aktuellen Bautenstand des Objektes der Fa. GETEC.

Hier ist es aufgrund eines besseren Ausbaustandards zu Verzögerungen im Bauablauf gekommen. Dennoch erfolgt die Fertigstellung und der Einzug im Dezember, so **Herr Bartsch**.

Er führt weiter aus, dass ein Grundstück, südlich am Sarajevoufer, zur Vermarktung vorgesehen ist. Hierzu erarbeitet das Dez. VI eine Vorlage, die auch dem FG vorgelegt wird. Offen sind nach wie vor die nötigen Baumfällungen zur Umsetzung des Werbeturms.

Herr Westphal hat von 3 Interessenten für das Grundstück am Sarajevoufer gehört und möchte sichergestellt haben, dass dem FG bzw. dem StBV die Investitionen zur Entscheidung vorgelegt werden.

Herr Zimmermann betont, dass nur der Preis für die Entwicklungsmaßnahme relevant ist, da die Investitionen privat erfolgen, also keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt haben.

Herr Westphal sagt, dass bei der Veräußerung feststehen muss, was die Kaufinteressenten nach Erwerb tun wollen und dann muss eine mehrheitliche Entscheidung herbeigeführt werden.

Herr Rösler teilt diese Auffassung.

Herr Bartsch sagt, dass alle 3 Bewerber den gleichen Kaufpreis zu zahlen haben, der Unterschied liegt bei den Bauvorhaben und weiteren anderen Aktivitäten im Gebiet. Bei der Entscheidungsfindung bittet er die Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile zu beachten.

Herr Dr. Scheidemann ergänzt, dass bei der Grundstücksveräußerung das Umweltamt und der FB 02 beteiligt werden. Die Zeitschiene ist allerdings noch offen.

Herr Nordmann fragt nach einem eventuellen Kaufpreisunterschied. Der Kaufpreis von 140,- EUR/m² ist akzeptiert worden, strittig ist jedoch noch die Baulastminderung durch ggf. Kontamination u. ä., so **Herr Bartsch**.

3. Informationen

3.1. Gremienbeteiligung in Angelegenheiten der I0262/09
Entwicklungsmaßnahme Rothensee

Die vorliegende Information wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Weitere Darlehensaufnahme zur Ablösung von Darlehen im DS0419/09
Treuhandkonto

Herr Dr. Scheidemann gibt einige ergänzende Erläuterungen zur vorliegenden Drucksache.

Herr Rösler fragt nach der Tilgung.

Hier führt **Herr Dr. Hartung** aus, dass eine Drucksache zu Kassenkrediten in Vorbereitung ist. Daraus geht hervor, dass für die Zone I eine Kompletttilgung in Höhe von 3,6 Mio. EUR aus Rücklagen von 2008 erfolgen wird. Bei der Zone IV erfolgt eine Teilrückzahlung in Höhe von 1,4 Mio. EUR und eine Anpassung der weiteren Rückzahlung.

Die Drucksache wird mit 7 – 0 – 0 beschlossen.

Beschluss-Nr. FG014-007(V)/09:

1. Der Lenkungsausschuss stimmt zu, dass der Entwicklungsträger ein Darlehen in Höhe von 5.019.775 EUR zum 05.12.2009 für die Zone I zu Lasten des Treuhandvermögens umschulden kann. Die Darlehensaufnahme zur Umschuldung erfolgt zum 05.12.2009 in Höhe von 4.944.100 EUR (abzgl. 2 % Tilgung p.a.), jeweils zum 3-Monats-EURIBOR, endfällig zum 05.06.2010.
2. Der Lenkungsausschuss stimmt zu, dass der Entwicklungsträger ein Darlehen in Höhe von 5.970.000 EUR zum 02.12.2009 für die Zone IV zu Lasten des Treuhandvermögens umschulden kann. Die Darlehensaufnahme zur Umschuldung erfolgt zum 02.12.2009 in Höhe von 5.940.150 EUR (abzgl. 1 % Tilgung p.a.), jeweils zum 3-Monats-EURIBOR, endfällig zum 02.06.2010. Die Tilgung erfolgt über das Treuhandkonto.

3. Der mit der DS0159/08 beschlossene 2%-ige Tilgungsanteil für die Zone I, der bei dieser Umschuldung 75.675 EUR beträgt, erfolgt aus der Haushaltsstelle 2.91000.976200.4 (Tilgung von Krediten für Zone I Rothensee).
4. Das Verfahren richtet sich nach § 30 Abs. 6 des Entwicklungsträgervertrages.

4.2. Belastung eines Grundstückes

DS0437/09

Herr Zimmermann stellt fest, dass vor Eigentumsumschreibung diese Eintragung erforderlich ist.

Die Drucksache wird mit 7 – 0 – 0 beschlossen.

Beschluss-Nr. FG015-007(V)/09:

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist damit einverstanden, dass das Grundstück Kleiner Werder/ An der Stromelbe, Gemarkung Magdeburg

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe m ²	Teilfläche von ca.	Grundbuchblatt
01	Magdeburg	759	436/11	8.379	596 m ²	24276
02	Magdeburg	759	438/4	84	80 m ²	16705
03	Magdeburg	759	867/10	2.682	290 m ²	16705
04	Magdeburg	759	10038	4.655	287 m ²	16705
05	Magdeburg	759	10040	107	gesamt	23362
	Gesamt:				1.360 m²	

schon vor Umschreibung des Eigentums auf den Käufer, die

PDT-Projekt GmbH
Otto-von-Guericke-Str. 65
39104 Magdeburg

zum Zwecke der Finanzierung des Kaufpreises und der Investitionen mit Grundpfandrechten in Höhe von 377.000,00 EUR bis zu 20 % Jahreszins ab Bewilligung und bis zu 10 % einmaliger Nebenleistungen belastet wird.

5. Anfragen und Mitteilungen

Herr Schoenberner berichtet von einem Beitrag im ZDF bei „Frontal 21“ zum Müllheizkraftwerk Magdeburg. Hier wurde von hoher Umsatzrendite gesprochen. Er stellt sich die Frage, ob dies bei der Gewinnermittlung bzw. der Gebührenermittlung Berücksichtigung findet.

Herr Westphal führt aus, dass diese Thematik bereits mehrfach besprochen wurde und auch er stellt sich die Frage, inwieweit die Gebührenzahler in Magdeburg am Gewinn beteiligt werden.

Herr Hoffmann gibt zu bedenken, ob bei dem Bericht die Zahlen vor oder nach Steuer beleuchtet wurden, denn diese Ergebnisse sind ja auch völlig unterschiedlich.

Herr Rösler sagt, dass Ursache auch eine günstige Vertragslage seitens des SAB ist. Die Gemeinden im Umland sind da schlechter gestellt.

Frau Forst informiert die Anwesenden zum aktuellen Sachstand der Eislaufhalle am Uniplatz. Die heutigen Vertragsverhandlungen haben ergeben, dass die Bedingungen und Auflagen der LH MD akzeptiert werden. Allerdings kann die Miete in Höhe von 60 Tsd. EUR nicht gezahlt werden. Der Mieter ist nur bereit einen Betrag von monatlich 2,5 Tsd. EUR zu zahlen.

Herr Nordmann fragt, warum der Mieter nicht wie in den vorangegangenen Jahren seine Halle am Kleinen Stadtmarsch aufbaut.

Dies ist auf Differenzen zwischen dem Mieter und dem Vermieter (Messeplatzgesellschaft) zurückzuführen, so **Frau Frost**.

Herr Hoffmann möchte wissen, ob es einen Ermessensspielraum bei der Mietforderung gibt.

Frau Frost führt aus, dass der Südharzer Festzeltbetriebe UG seitens der Landeshauptstadt Magdeburg ein Mietvertrag in Höhe von 60 Tsd. EUR vorgelegt worden ist. Grundlage dafür ist die Grünanlagen - Gebührensatzung (veröffentlicht mit Amtsblatt 65/2002). Diese Gebührensatzung lässt keinen Spielraum zu.

Herr Hoffmann fragt nochmals nach, inwieweit der Verwaltung bzw. dem Stadtrat ein Ermessen bei der Anwendung der Satzung zukommt oder der Stadtrat eine Ausnahme von der Anwendung der Satzung beschließen kann. Ziel ist es, dass die Gebührensatzung nicht entsprechend § 2 Ziffer 1 herangezogen werden muss.

Frau Meinecke äußert Bedenken, dass es mit Blick auf die Differenzen am anderen Standort hier ebenfalls zu Zahlungsproblemen kommen könnte.

Dies dürfte nicht der Fall sein, da im Mietvertrag Vorkasse und eine Kautionsvereinbarung vereinbart werden, sagt **Frau Frost**.

Herr Rösler fragt nach, ob ggf. ein Antrag und ein Stadtratsbeschluss eine Änderung bei den Gebühren herbeiführen kann.

Die Anwesenden sind sich einig, dass die Verwaltung diesen Sachverhalt rechtlich prüft und kurzfristig informiert.

Herr Westphal möchte über den Sachstand am Harsdorfer Platz informiert werden. Der Verkauf eines Grundstückes wurde beschlossen. Nunmehr gibt es dort wohl Probleme und er fragt nach, ob der Beschluss bestehen bleiben soll.

Hierzu führt **Frau Frost** aus, dass der Beschluss bleibt. Der Erwerber weiß, dass dort vorhandene Bäume der Satzung unterstehen. Über eine eventuelle Fällung hat das Umweltamt zu entscheiden. Da es sich nicht um eine öffentliche Grünanlage handelt, passiert dies erst im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens.

Herr Nordmann fragt, ob es sich um die Fläche an der Bushaltestelle oder angrenzende Kleingärten handelt.

Frau Frost erläutert, dass es sich um das ehemalige Kaufhallengrundstück (Abriss) handelt sowie ein anliegendes Flurstück. Künftig ist es für eine Wohnbebauung vorgesehen. Die entsprechende Bauvoranfrage ist positiv gelaufen.

Öffentliche Sitzung

6. Beschlussvorlagen

- | | | |
|------|--------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 6.1. | Jahresabschluss 2008 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft
Magdeburg GmbH | DS0461/09 |
|------|--------------------------------------------------------------------------|-----------|
-

Herr Koch bringt die Drucksache ein. Er führt aus, dass es sich hierbei um eine Besonderheit handelt, da sich die tatsächliche Tätigkeit in der Drucksache nicht widerspiegelt.

Herr Westphal bekundet seinen Unmut und möchte wissen, wann im FG die tatsächlichen Veränderungen bei der ARGE benannt werden und hieraus auch Konsequenzen, wie eine Aufwandsminimierung, gezogen werden.

Dies liegt in der Zuständigkeit des Dezernates V und außerdem sind noch keine neuen gesetzlichen Regelungen getroffen worden, so **Herr Zimmermann**.

Die Drucksache wird dem Stadtrat ohne weitere Diskussion mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

6.2.	Wirtschaftsplan 2009 der WOHNEN UND PFLEGEN MAGDEBURG gemeinnützige GmbH	DS0482/09
------	-----------------------------------------------------------------------------	-----------

entfällt

6.3.	Überplanmäßige Erhöhung des Zuschussbedarfes im Deckungskreis DK KiFöG in Höhe von 1.509.600 EUR für das Haushaltsjahr 2009	DS0365/09
------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

Herr Zimmermann führt aus, dass Hauptursache der Erhöhung der Anstieg der Kinderzahl ist. Seitens des Dezernates V ist bei der Gesamtproblematik ein Nachjustieren unter Berücksichtigung strenger Regeln notwendig.

Herr Rösler fragt mit Blick auf die Deckungsquelle, ob es sich um Gewerbesteuer handelt oder um „Posten“ die an das Finanzamt abzuführen wären.

Herr Zimmermann stellt fest, dass die Gewerbesteuerfestsetzungen 2001 nicht planbar waren. Nachträgliche Prüfungen haben nunmehr positive Ergebnisse gebracht, wobei teilweise auch Forderungen an die LH MD bestehen. Diese Risiken sind schwer einschätzbar.

Herr Nordmann informiert, dass der Juhi der Ausgaben entsprechend vorliegender Drucksache mit 15 – 0 – 0 zugestimmt hat.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

6.4.	Konjunkturpaket II:Erweiterung des Kulturhistorischen Museums (Südverbinder)	DS0436/09
------	---------------------------------------------------------------------------------	-----------

Herr Westphal fragt nach der Notwendigkeit des vorgesehenen Anbaus. Er könnte sich auch vorstellen, dass das ehemalige Staatsbankgebäude als Ausstellungsfläche genutzt wird.

Frau Meinecke findet diese Auffassung unverständlich. Die Nutzung muss „nah“ erfolgen und aus diesem Grund ist der Anbau sinnvoll.

Mit Blick auf notwendige Baumfällungen möchte **Herr Wendenkampf** wissen, wie mit dieser Tatsache umgegangen wird.

Da es sich dabei um ein grundsätzliches Problem handelt, dass jetzt nicht geklärt werden kann empfiehlt **Herr Rösler** Fraktionsbesprechungen.

Die Drucksache wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

6.5.	Konjunkturprogramm II: 1. BA Gruson Gewächshäuser	DS0438/09
------	---------------------------------------------------	-----------

Die Drucksache wird dem Stadtrat ohne Diskussion mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

7. Informationen

7.1.	2. Korrektur des Ablaufplanes zur Erarbeitung des Haushaltsplanes 2010 (Finanz- und Ergebnisplan)	I0263/09
------	------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------

Herr Dr. Hartung gibt noch einige ergänzende Erläuterungen zur Information. Vorerst gibt es keine neuen Erkenntnisse. Derzeit muss von einer 8 Mio.EUR geringeren Einnahmeerwartung im FAG ausgegangen werden. Dies bedeutet eine erhebliche Mehrbelastung des Haushaltes der LH MD.

Herr Westphal stellt fest, dass die LH MD ja nunmehr den ersten doppischen Haushalt vorlegt. Er möchte wissen, ob andere Städte schneller sind.

Herr Zimmermann führt aus, dass Halle im Dezember eine 1. Lesung macht, während Dessau erst im nächsten Jahr die Gremien durchläuft. Die Stadt Haldensleben hat bereits schon den Beschluss herbeigeführt. Grundsätzlich liegt das Problem bei der Einnahmeerwartung entsprechend Finanzausgleichgesetz.

Die Information wird ohne weitere Diskussion zur Kenntnis genommen.

8. Anträge und Stellungnahmen

8.1. Grundsatzbeschluss zum Ersatzneubau der Friedhofskapelle Salbke A0099/09

8.1.1. S0301/09

Der vorliegende Antrag sieht einen Ersatzneubau für die wegen Baufälligkeit abgerissene Kapelle auf dem Salbker Friedhof vor. Der Eigenbetrieb SFM hat verschiedene Planungen geprüft und in der vorliegenden Stellungnahme drei Varianten vorgestellt, die nun zur Diskussion stehen.

Frau Andruscheck erläutert mit Hilfe einer Power Point Präsentation die Varianten und geht dabei mit Blick auf die Bevölkerungs- bzw. Bestattungszahlen im Stadtgebiet auf die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen und den Grad der Kostendeckung ein.

Herr Westphal erscheinen die Kosten für einen Neubau als zu hoch. Auch **Herr Hoffmann** teilt diese Auffassung. Er betrachtet die veranschlagten Kosten als überzogen und spricht sich maximal für die Variante 3 aus.

Frau Meinecke empfindet die Variante 3 als Zumutung und lehnt diese komplett ab.

Herr Rösler möchte wissen, ob der Salbker Friedhof langfristig bestehen bleibt. Dies wird von **Frau Andruscheck** bejaht.

Daraufhin spricht sich **Herr Rösler** für die kostenintensivere, aber im Bestandsfall, vernünftigeren Variante aus.

Herr Zimmermann weist darauf hin, dass dem Stadtrat die Entscheidung über die mögliche Variante zusteht. Mit der vorliegenden Stellungnahme wurden verschiedene Alternativen erarbeitet, die auch die Belange der Bestattungskultur und die zukünftige demographische Entwicklung berücksichtigen.

Der Antrag inklusive der Stellungnahme wird dem Stadtrat mit 5 – 1 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

8.2. Sanierung der Humboldt-Sporthalle A0103/09

8.2.1. S0153/09

Frau Meinecke findet den vorgelegten Vergleich zwischen der Humboldt – Sporthalle und dem Neubau der Sporthalle Lostau als nicht ausreichend.

Herr Wendenkampf ergänzt die Ausführungen und sagt, dass ein Fazit fehlt.

Herr Westphal bekundet seine Zustimmung zum Antrag, damit ein Zwang zur endgültigen Entscheidung vorliegt.

Mit Blick auf den Antrag und Kenntnis der Stellungnahme kommt es zur Abstimmung.

Der Antrag wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

8.3. Nachtragshaushaltssatzung 2009

DS0399/09/1

Herr Zimmermann begründet den vorliegenden Antrag mit neuen Erkenntnissen nach Vorlage der Nachtragshaushaltssatzung. Er verweist auf die Änderung der Aufteilung der Satzungssumme und die sich daraus ergebende neue Kreditsumme.

Der Antrag wird dem Stadtrat ohne weitere Diskussion mit 8 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

9. Verschiedenes

9.1. Stand der Haushaltsausgabereste 2009 per 12.10.2009

Herr Dr. Hartung informiert die Anwesenden, dass von den freigemeldeten 274 Tsd. EUR Haushaltsausgaberesten rund 247 Tsd. EUR für die Sicherungsmaßnahmen in Schulen verwendet wurden und nunmehr endgültig 27,5 Tsd. EUR übrig bleiben. Hier möchte **Herr Dr. Hartung** wissen, ob die Anwesenden kurzfristige Verwendungsmöglichkeiten sehen, ansonsten kommt der Betrag dem Gesamthaushalt zu Gute.

Frau Meinecke stellt mit Blick auf die Kassenwirksamkeit fest, dass eine kurzfristige Verwendung der Mittel in diesem Jahr nicht mehr möglich ist. Somit „verfällt“ der Restbetrag dem Gesamthaushalt. Dies wird von den Anwesenden bestätigt.

9.2. Mitteilungen und Anfragen

Im öffentlichen Teil der Sitzung gab es keine Anfragen und Mitteilungen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jens Rösler
Stellvertretender Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin